

Viele Steuer-Cent für den Förderverein

WARENDORF. Am 22. September endete die Freibadsaison im Bürgerbad Emsinsel – Zeit für ein Fazit.

Das Warendorfer Freibad war eines der ersten Bäder in der Region, welches am 21. Mai nach der corona-bedingten Zwangspause die Sommersaison einläutete. Unter Coronabedingungen war alles anders als gewohnt. Ein Hygienekonzept musste erarbeitet und mit den zuständigen örtlichen Behörden abgestimmt werden. Es beinhaltet markierte Laufwege, geschlossene Teilbereiche und vor allem eine eingeschränkte Besucherzahl mit dokumentierten Kontaktdaten. Hierzu wurde ein Online-Reservierungstool auf der Homepage der Stadtwerke eingerichtet.

»Es war wichtig und richtig, die Saison durchzuführen.«

Urs Reitis

»Es war auf jeden Fall richtig, vorsichtig in die Saison zu starten und dann im Laufe der Zeit sukzessive Lockerungen vorzunehmen«, sagt Tristan Lerchner, Betriebsleiter der Warendorfer Bäder.

Trotz der ganzen Ein-



Die Mehrwertsteuer-Senkung gaben die Verantwortlichen an den Förderverein weiter (v. l.): Tristan Lerchner, Leiter der Warendorfer Bäder, Urs Reitis, Geschäftsführer der Stadtwerke Warendorf GmbH, und Roland Gierhake, Vorsitzender des Fördervereins Bürgerbad.

Foto: Stadtwerke

827,84 Euro an den Förderverein. Eine weitere Spendenübergabe wird es Anfang 2021 geben.

Der gemeinnützige Verein freut sich über die Finanzspritze ebenso wie über Ideen und Anregungen zur Spielplatzoptimierung – das nächste Projekt, dem sich der Verein zusammen mit den Stadtwerken widmen möchte. »Wir können uns zum Beispiel gut vorstellen, im Bereich des Spielplatzes auch das Element Wasser noch mehr zu integrieren«, so Roland Gierhake, Vorsitzender des Fördervereins.

Anfang des Jahres soll es Gespräche über eine Corona-konforme Umsetzung von Veranstaltungen wie Heimatbeats, WarendorfLive und dem Emsseelauf, die 2020 allesamt ausfallen mussten, geben. Reitis: »Vielles hängt von der Entwicklung der Pandemie und den finanziellen Rahmenbedingungen ab, klar ist jedoch, dass wir als lokaler Energieversorger im nächsten Jahr Veranstaltungen möglich machen wollen.«

■ Vorschläge zur Spielplatzgestaltung nehmen die Stadtwerke Warendorf unter baeder@swwf.de entgegen. Weitere Infos: | www.stadtwerke-warendorf.de | www.buergerbad-warendorf.de

des Freibads. In der Vergangenheit konnten durch die Unterstützung des Fördervereins unter anderem neue Strandkörbe und eine Umkleidespirale angeschafft werden.

Darüber hinaus setzt der Verein seine Mittel auch für Kinderschwimmkurse in Kooperation mit den Offenen Ganztageeinrichtungen der Grundschulen ein. Dieses Angebot liegt dem Vorstand besonders am Herzen.

Am Ende der Saison überreichten die Stadtwerke einen Spendenscheck über

Da die Reduzierung der Mehrwertsteuer von sieben auf fünf Prozent für den einzelnen Badegast kaum spürbar ist (bei einer Erwachsenenkarte für 3,50-Euro sieben Cent), entschlossen sich die Stadtwerke Ende Juni, die Eintrittspreise nicht zu senken und den Differenzbetrag der Steuersenkung an den Förderverein Bürgerbad weiterzugeben. Die Badegäste trugen diese Entscheidung lobend mit, schließlich leistet der Förderverein einen wertvollen Beitrag zum Erhalt und zur Attraktivierung

im Warendorfer Bad. Die Umsetzung der Corona-Maßnahmen erforderte höhere personelle Kapazitäten und Kosten, zum Beispiel für die Anschaffung des Online-Tools – dem gegenüber stehen natürlich große Einnahmeverluste. »Dennoch war es richtig und wichtig, die Saison durchzuführen«, betont Urs Reitis, Geschäftsführer der Stadtwerke.